



Geschäftsbericht 2012

So nah – so gut.

regio energie
solothur n



Inhalt

Bericht des Verwaltungsratspräsidenten	4
Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	5
Bericht des Direktors	6

Energie

Strom	8
Gas	8
Fernwärme	9
Wasser	9

Netze

Strom	10
Gas	10
Fernwärme	10
Wasser	11

Dienstleistungen

Negawatt	12
Contracting	12
Gebäudetechnik	13

Finanzbericht

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2012	14
Erfolgsrechnung 2012	16
Bilanz per 31. Dezember 2012	17
Bericht der Revisionsstelle	18

Die Regio Energie Solothurn ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Unternehmung. Sie ist Eigentum der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn.

Bericht des Verwaltungsratspräsidenten



Energiewende: ein Herzstück der nationalen Politik
Politik und Öffentlichkeit haben im Berichtsjahr eine erregte Diskussion zur sogenannten Energiewende geführt. Die vom Bundesrat veröffentlichte «Energiestrategie 2050» erwies sich als in Teilen umstrittene Absichtserklärung. Ein Doppelausstieg aus Kernenergie und fossilen Energieträgern beinhaltet ein vielschichtiges Forderungspaket, das nur schwierig umzusetzen sein wird. Die in der Strategie angestellten Prognosen sind auf einen Zeitraum von 38 Jahren ausgelegt und entsprechend unsicher. Politik und Wirtschaft sind gefordert, sie haben noch einige Knackpunkte zu lösen.
Es fällt beispielsweise auf, dass die neue Energiestrategie keinen Bezug auf die Erdgasnetze und die -infrastruktur nimmt, die von den Stadtwerken in der Vergangenheit unter grossen Anstrengungen und notabene auf Wunsch der Politik finanziert und gebaut wurden. Deren grosser Wert für eine Energieversorgung mit umweltfreundlichem Gas wird heute noch nicht berücksichtigt. Die notwendige weitere Klärung der Energiestrategie dürfte noch über längere Zeit zu intensiven politischen Auseinandersetzungen führen.

Solothurn stützt sich auf ein stadteigenes Unternehmen
Mit der Regio Energie Solothurn können sich Stadt und Region im Energiebereich auf ein eigenes starkes Unternehmen stützen, dies ist besonders heute wertvoll, wo Energie, Versorgungssicherheit und Energieeffizienz zu den wichtigsten Themen geworden sind. Auf vielschichtige Energiedienstleistungen zugunsten der Kundschaft angelegt, werden auch aktuelle energiepolitische Anliegen gebührend berücksichtigt. Auch im regionalen Bezugsrahmen sind viele energiepolitische Forderungen nicht selten umstritten. Um langfristig im Wettbewerb bestehen und weiterhin prosperieren zu können, ist aber auch für ein stadteigenes Unternehmen wirtschaftliches Handeln unerlässlich. So befassen sich die Organe der Regio Energie Solothurn auch im vergangenen Jahr wiederum intensiv mit der «Quadratur des Kreises» und leisteten damit im Rahmen ihrer Möglichkeiten einen Beitrag zum Unternehmenserfolg. Den wichtigen und am Markt spürbaren praktischen Beitrag zum geschäftlichen Erfolg haben erneut die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbracht. Mit engagiertem Einsatz und Arbeitsfreude haben sie die Verpflichtungen des Alltagsgeschäfts erfüllt. Allen Beteiligten sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Kurt Fluri, Verwaltungsratspräsident

Der Verwaltungsrat (Amtsdauer 2009–2013)	Wohnort
Kurt Fluri, Präsident*	Solothurn
Dr. Anselm Christen, Vizepräsident*	Solothurn
Reto Affolter	Zuchwil
Urs Allemann	Rüttenen
Gilbert Ambühl	Zuchwil
Gaston Barth	Solothurn
Gérard Bürki*	Solothurn
Walter Furter	Solothurn
Monika Grossenbacher Romano	Solothurn
Urs Humm	Solothurn
Klaus Koschmann	Solothurn
Dr. Jürg Rötheli*	Solothurn

* Mitglieder des Verwaltungsratsausschusses

Die Geschäftsleitung
Direktor Felix Strässle, Solothurn
Leiter Dienstleistungen Philipp Grob, Münsingen
Leiter Markt Thomas Schellenberg, Zürich
Leiter Netze Marcel Rindlisbacher, Lostorf
Leiter Services Beat Stirnimann, Lausen

Anzahl Mitarbeitende
Per Jahresende 150, davon 19 Lehrlinge

Bericht des Direktors



Das Geschäftsjahr 2012

Die Regio Energie Solothurn hat ein erfreuliches Geschäftsjahr hinter sich. Das Ergebnis liegt gegenüber dem Vorjahr auf leicht höherem Niveau. Das Kerngeschäft im Bereich Versorgung mit Strom, Erdgas und Wasser bewegte sich im gewohnten Rahmen, bei der Fernwärmelieferung war hingegen ein starkes Wachstum zu verzeichnen. Es ist zu erkennen, dass der Anteil der Dienstleistungen am Gesamtergebnis steigt.

Auf der Kostenseite wurde zurückhaltend gewirtschaftet, was sich ebenso positiv auf das operative Ergebnis auswirkt; allerdings müssen wir in den kommenden Jahren sicherstellen, dass wichtige Erneuerungen erfolgen. Bemerkenswert sind die Investitionen in den weiteren Ausbau des Fernwärmenetzes und die damit verbundenen Verkaufserfolge und Fernwärmebezüge. Im Verlaufe des vergangenen Jahres wurden mehrere Innovations- und Produktentwicklungsprojekte stark vorangeführt.

Energiestrategie 2050

Als Unternehmen der Energieversorgung sowie als Dienstleistungs- und Beratungsunternehmen befindet sich die Regio Energie Solothurn im wahrsten Sinne des Wortes in einem spannungsgeladenen Feld zwischen Ökonomie, Ökologie und Versorgungssicherheit. Im September 2012 wurde die bundesrätliche Energiestrategie 2050 vorgestellt, die weitreichende Massnahmen in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien vorsieht. Wir können erkennen, dass wir mit der schon vor ein paar Jahren eingeschlagenen Richtung hin zu «sparsamerem und effizientem Energieeinsatz» und mit unseren Aktivitäten hin zur «Förderung erneuerbarer Energien» auf Kurs liegen. Auch in diesem Sinne haben wir dieses Jahr die HESO-Sonderschau zum Thema Energieeffizienz und erneuerbare Energien sowohl finanziell als auch mit unseren Fachleuten unterstützt.

Erdgas, ein Teil der Lösung

Erdgas spielt bei der Regio Energie Solothurn seit vielen Jahren eine gewichtige Rolle. Die über Jahrzehnte aufgebaute Infrastruktur dürfte für die angestrebte Energiewende im Raum Solothurn einen grossen Vorteil darstellen. Wir glauben daran, dass Erdgas zur CO₂-Reduktion und auf dem Weg zur dezentralen Energieproduktion weiterhin und gar zunehmend eine wichtige Rolle spielen wird. Aufbauend auf dem existierenden, dichten Erdgasnetz können wir schon heute, gemeinsam mit unseren Kunden rasch und wirkungsvoll Beiträge zur Reduktion des CO₂-Ausstosses leisten, beispielsweise auch durch den Ersatz von alten Ölheizungen.

Das Produkt Erdgas ist bei Kunden sehr beliebt; dies bestätigt uns deren steigende Zahl. Hinzu kommt der wachsende Wunsch nach Biogas.

Ende 2012 beschloss auch die Gemeinde Horriwil, ihren Einwohnern den Bezug von Erdgas/Biogas zu ermöglichen. Der Konzessionsvertrag konnte inzwischen abgeschlossen werden.

Energieproduktion

Die Regio Energie Solothurn hat die Aufgabe, die Versorgungssicherheit im Netzgebiet optimal zu gewährleisten; die Produktion von erneuerbaren Energien in der Region wollen wir auch in diesem Zusammenhang fördern. In diesem Sinne konnte 2012 im Zusammenspiel mit der ZASE das Projekt für eine bedeutungsvolle Biogasanlage in der ARA Emmenspitz vorangetrieben werden. In Betrieb wird die Anlage den Wärmebedarf von rund 280 Einfamilienhäusern decken. Noch im Jahr 2014 sollen erste Kunden das produzierte Biogas beziehen können. Die Anlage ist eine wichtige Ergänzung zur bestehenden Beteiligung an der Kompogasanlage in Utzenstorf.

Leider konnten wir die Baubewilligung für eine Solaranlage auf unserem Verwaltungsgebäude bisher noch nicht erreichen. Wir bleiben zuversichtlich, dass wir im Jahr 2014 auch auf dem Gebäudedach des lokalen Energieversorgers erneuerbare Energie für die Region produzieren dürfen.

Regionale Zusammenarbeit

Es ist erfreulich, dass die Zusammenarbeit mit regionalen Gemeinden im Berichtsjahr weiterentwickelt werden konnte. Gemeinsam mit der Einwohnergemeinde Zuchwil wurde die Gründung der Wasserverbund Region Solothurn AG vollzogen. Wir sind nun in der Lage, die nötigen Investitionen wie auch den Betrieb der Anlagen unter Nachbarn zu optimieren, Kosten zu sparen, und den Versorgungslevel dennoch hochzuhalten.

Energiepreis und Energieforum

Im Mai 2012 konnten wir erneut im Landhaus Solothurn im Beisein von zahlreichen Vertretern aus Politik und Wirtschaft den Energiepreis 2012 verleihen. Für ihr besonders umweltgerechtes Verhalten wurde die Gautschi Spezialitäten AG aus Utzenstorf prämiert. Die Firma mit rund 50 Mitarbeitenden gehört zu den führenden Unternehmen in der Produktion von biologisch wertvollen Convenience-Produkten. Entsprechend einer konsequent nachhaltig orientierten Geschäftspolitik setzt Gautschi auch bei der Produktion auf Ökostrom und Biogas.

Aussichten für 2013

2013 werden wir wiederum mit viel Engagement an der Planung und der Umsetzung zahlreicher Projekte arbeiten, zugunsten unserer Region und unserer Kundschaft.

Felix Strässle, Direktor Regio Energie Solothurn

Strom, Gas, Fernwärme, Wasser Mehr Energie für die Region

Der Energiebezug unserer Privatkunden ist jeweils stark abhängig von den durchschnittlichen Jahrestemperaturen. 2012 war, im Vergleich zum sehr warmen Jahr 2011, wieder ein eher durchschnittliches Jahr. Ein leichter Absatzanstieg gegenüber dem Vorjahr ist daher über sämtliche Energieträger festzustellen.

Strom

Der Stromabsatz insgesamt ist im Jahre 2012 gegenüber der Vorjahresperiode um rund 500 000 Kilowattstunden oder 0,7 % leicht angestiegen. Seit der 2009 eingeleiteten schrittweisen Marköffnung beziehen einige Grosskunden im Versorgungsgebiet den Strom bei Drittanbietern. Im Segment der Privatkunden ist der Bezug vorwiegend leicht angestiegen.

Eine erfreuliche Veränderung konnten wir bei den Ökostromprodukten erkennen. Die Kundenzahl ist um 38 % von 256 auf 354 gestiegen und der Absatz hat um 30 % von 710 MWh auf 920 MWh zugenommen. Wir führen diesen Anstieg vorwiegend auf das Ereignis in Fukushima im März 2011 zurück. Die Energiepreise blieben auf der Beschaffungs- wie auf der Kundenseite konstant.

Erdgas/Biogas

Der Gasabsatz über alle Segmente gesehen ist um 17,5 % auf 1064 GWh zurückgefallen, was auf die Schliessung eines Grosskundenstandortes zurückzuführen ist.

Im Segment der Privatkunden ist gegenüber dem Vorjahr eine Absatzsteigerung von knapp 9 % auf 406,3 GWh zu verzeichnen. Dies starke Zunahme ist auf die im Vergleich zum Jahr 2011 tieferen Jahrestemperaturen zurückzuführen. Trotz härter werdenden Marktbedingungen im Gasmarkt ist es 2012 wiederum gelungen, 167 neue Erdgasheizkunden mit einem Anschlusswert von 5 096 Kilowatt zu gewinnen.



Im Segment der Industriekunden resultiert aus der endgültigen Schliessung der ehemaligen Papierfabrik Sappi, Biberist, ein spürbarer Rückgang der Verbrauchsmengen. Mit den anderen Grossabnehmern konnten Versorgungsverträge abgeschlossen werden.

Erdgas soll, entsprechend der Energiestrategie 2050 des Bundes, in Zukunft im Wärmemarkt vermehrt durch den CO₂-neutralen und erneuerbaren Energieträger Biogas ergänzt werden. Die Regio Energie Solothurn hat schon seit Jahren in diese Richtung gearbeitet. Wir beziehen das Biogas für unsere Kunden aus der Kompogas Utzenstorf AG. Rund 400 Kunden haben sich inzwischen für Biogas entschieden. Bei unseren vier eigenen Gastankstellen erhalten Kunden automatisch einen Anteil von 10 % Biogas.

Fernwärme

Seit 2007 bietet die Regio Energie Solothurn Fernwärme an. Durch den massiven Ausbau des Fernwärmenetzes Zuchwil-Solothurn ist der Wärmebezug kräftig angestiegen – im Berichtsjahr um 42 % auf 42 GWh. Die Erwartungen konnten damit deutlich übertroffen werden. 2012 wurden 53 neue Wärmelieferverträge abgeschlossen, was bei einem Gesamtbestand von heute 133 Verträgen einem Plus von 66 % entspricht. Wir werden auch im Jahr 2013 mit aller Kraft das Fernwärmenetz weiter ausbauen, um möglichst viele Kunden entlang der Hauptleitung mit der umweltschonenden Abwärme aus der regionalen Kehrrichtverbrennungsanlage beliefern zu können.

Wasser

Die Einwohnerzahl der Stadt Solothurn steht in direktem Zusammenhang mit der Zahl der Kunden, die wir mit Wasser beliefern. Seit einigen Jahren nimmt die Bevölkerungszahl im Stadtgebiet wieder zu. Dies hat dazu beigetragen, dass wir im Berichtsjahr erstmals mehr als 3 Millionen Kubikmeter Wasser an unsere Kunden geliefert haben.

Die Qualität des Wassers wird laufend überprüft und ist konstant gut. Sämtliche Wasserproben haben im Berichtsjahr wiederum die strengen mikrobiologischen und chemischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung problemlos erfüllt.



Strom, Gas, Fernwärme, Wasser Vernetztes Denken gefordert

Im Berichtsjahr war der Geschäftsbereich Netze ausserordentlich stark belastet. Neben der Planung und Realisation grosser Infrastrukturprojekte sind zahlreiche Ausbauten und Wartungsarbeiten durchgeführt worden. Wiederum konnte über alle Bereiche hinweg eine hohe Versorgungssicherheit gewährleistet werden. Der Ersatz der Leitstelle wurde als Projekt 2012 gestartet. Die neue Leitstelle wird im 1. Halbjahr 2013 in Betrieb gehen.

Strom

Die gesetzlich vorgeschriebene Installationskontrolle wurde bei unseren Kunden nach Plan durchgeführt. Das mehrjährige Programm zur Erneuerung der Transformatorstationen ermöglichte den Ersatz von sechs weiteren Trafostationen. Und die öffentliche Beleuchtung konnte weiter erneuert und im Energieverbrauch optimiert werden.

Erdgas

Die Erdgaslieferung erfolgte im Berichtsjahr fast unterbrochsfrei. Einzig durch die Beschädigung einer Gasleitung bei Grabarbeiten von einer Drittfirma musste in Utzenstorf die Gaslieferung für kurze Zeit unterbrochen werden. Unsere Mitarbeitenden haben rasch und kompetent die Situation unter Kontrolle gebracht. Im Berichtsjahr wurden in sechs Gemeinden 87 km Gashauptleitungen und rund 32 km Hauszuleitungen überprüft. In acht Gemeinden wurde das Gasleitungsnetz erweitert. Von 167 neu installierten Heizungen wurden in 115 Fällen Öl- oder Elektrospeicherheizungen abgelöst. Erdgas hat somit in unserer Region wiederum einen wichtigen Beitrag zur Reduktion des CO₂-Ausstosses geleistet.

Fernwärme

Das Fernwärmenetz erstreckt sich inzwischen auf einer Länge von gut 15 Kilometern. 2012 wurden sechs zusätzliche Stadtquartiere erschlossen und 33 neue Hausanschlüsse realisiert. Darunter auch grössere Liegenschaften wie beispielsweise das Bürgerspital Solothurn. Die Regio Energie Solothurn plant nun eine zweite Hauptleitung zur KEBAG und will eine Heizzentrale für Notsituationen auf dem betriebseigenen Gelände in der Aarmatt errichten.

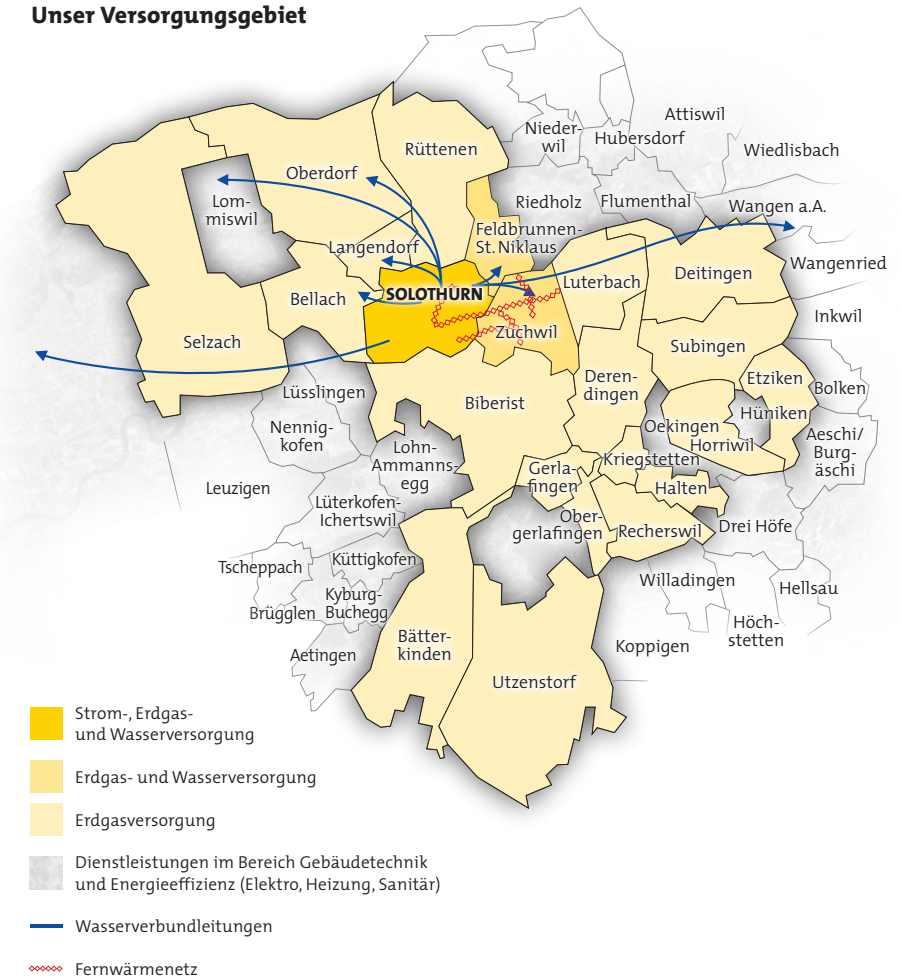


Wasser

Die Regio Energie Solothurn pflegt ihr Wassernetz sehr gewissenhaft. Hinsichtlich Verbrauch, Investitionsbedürfnissen und Betriebskosten liegen wir im landesweiten Durchschnitt.

Am 13. Juli 2012 wurde die Wasserverbund Region Solothurn AG, an der sich Solothurn und Zuchwil gemeinsam beteiligen, gegründet. In diese Aktiengesellschaft wurden Grundwasserfassungen, die Pumpwerke, die Reservoirs und die Verbindungsleitungen der beiden Gemeinden eingebracht. Wesentliche Ziele der Kooperation sind eine übergeordnete Versorgungsplanung und Kostenvorteile im Betrieb der Anlagen.

Unser Versorgungsgebiet



Negawatt, Contracting, Gebäudetechnik Gute Energie für Ihre Liegenschaft

Die rege Bautätigkeit 2012 im Raum Solothurn ermöglichte es den Geschäftsbereichen Negawatt, Contracting und Dienstleistungen, wiederum interessante Aufträge für uns zu gewinnen.

Negawatt

Vor drei Jahren hat die Regio Energie Solothurn die Abteilung Negawatt aufgebaut. Sie berät Kunden, die energieeffiziente, umweltschonende und nachhaltige Lösungen für ihre Liegenschaften umsetzen wollen. Das Angebot gilt sowohl für Neubauten als auch für Sanierungen und Umbauten. Besonders bei älteren Liegenschaften bestehen grosse Potenziale für effizienzsteigernde Massnahmen. Letztlich entscheiden die Eigentümer über den Beitrag zugunsten des reduzierten Energieverbrauchs.

Das Bedürfnis nach einer ganzheitlichen und zugleich spezialisierten Beratung im Bereich Energieeffizienz und Energieprozesse ist durchgehend spürbar. So durften wir auch im Berichtsjahr sowohl für Privatkunden mit grösserem und kleinerem Liegenschaftsbesitz als auch für Gewerbe- und Industriekunden und Kunden aus dem öffentlichen Bereich Projekte erfolgreich abwickeln.

Contracting

Contracting beinhaltet ein komplettes Dienstleistungspaket für Liegenschaftsbesitzer jeder Grösse zur Erzeugung von Wärme oder Kälte. Das Leistungsspektrum der Abteilung Contracting umfasst alle Aspekte der Erstellung und des Betriebes solcher Anlagen: die Planung und die Installation, die Finanzierung und schliesslich die laufende Energielieferung und den Unterhalt. Das Konzept entspricht also der Betreuung aus einer Hand durch Spezialisten der Regio Energie Solothurn und ist daher bei Kunden sehr beliebt.

Seit Aufnahme dieses Angebots im Jahre 1995 ist der Kundestamm auf 65 von der Regio Energie Solothurn betreute Anlagen gestiegen. Das Contracting-Geschäft dürfte in Zukunft kräftig wachsen. Dies vorab weil das Konzept den unterschiedlichen Bedürfnissen von Industrie, Gewerbe, Behörden, Mehrfamilien- und selbst Einfamilienhausbesitzern bestmöglich gerecht wird. Seit dem 1. September 2011 bietet die Regio Energie Solothurn unter dem Namen Heatbox auch ein Contracting für Privatkunden an. Bereits sechs Anlagen konnten im Berichtsjahr realisiert werden.



Gebäudetechnik

Die Regio Energie Solothurn war einer der Hauptsponsoren der HESO-Sonderschau. Unser Fachpersonal der Gebäudetechnik hat interessierte Besucher über die Möglichkeiten in Zusammenhang mit Photovoltaik und Solarthermie beraten. Das Interesse der Bevölkerung zum Thema Solarenergie ist nach wie vor sehr gross.

Die Regio Energie Solothurn ist mit ihrem umfassenden Angebot und Know-how bestens aufgestellt. Diese Position wollen wir weiter stärken und uns auch in der Verbesserung von Qualität und Prozessen kontinuierlich weiterentwickeln. Für die Geschäftseinheit Gebäudetechnik ist 2012 eine neue Prozesslandschaft mit sechs Hauptprozessen und den zugehörigen Teilprozessen eingeführt worden. Dies mit dem Ziel, sowohl Produktivität wie auch Qualität steigern zu können.

Referenzobjekte Heizung

- KEBAG AG, Luterbach
- Raiffeisenbank, Solothurn

Referenzobjekte Sanitär

- Santé Suisse, Solothurn
- CWA Constructions SA/Corp., Olten

Referenzobjekte Elektro

- Hauptbahnhof, Solothurn
- St. Ursenkathedrale, Solothurn

Referenzobjekte Solaranlagen

- Photovoltaikanlage: Turnhalle Kaselfeld, Bellach
- Solarthermieanlage: MFH Grenchenstrasse 6+8, Solothurn



Erläuterungen zur Jahresrechnung 2012

Erfolgsrechnung

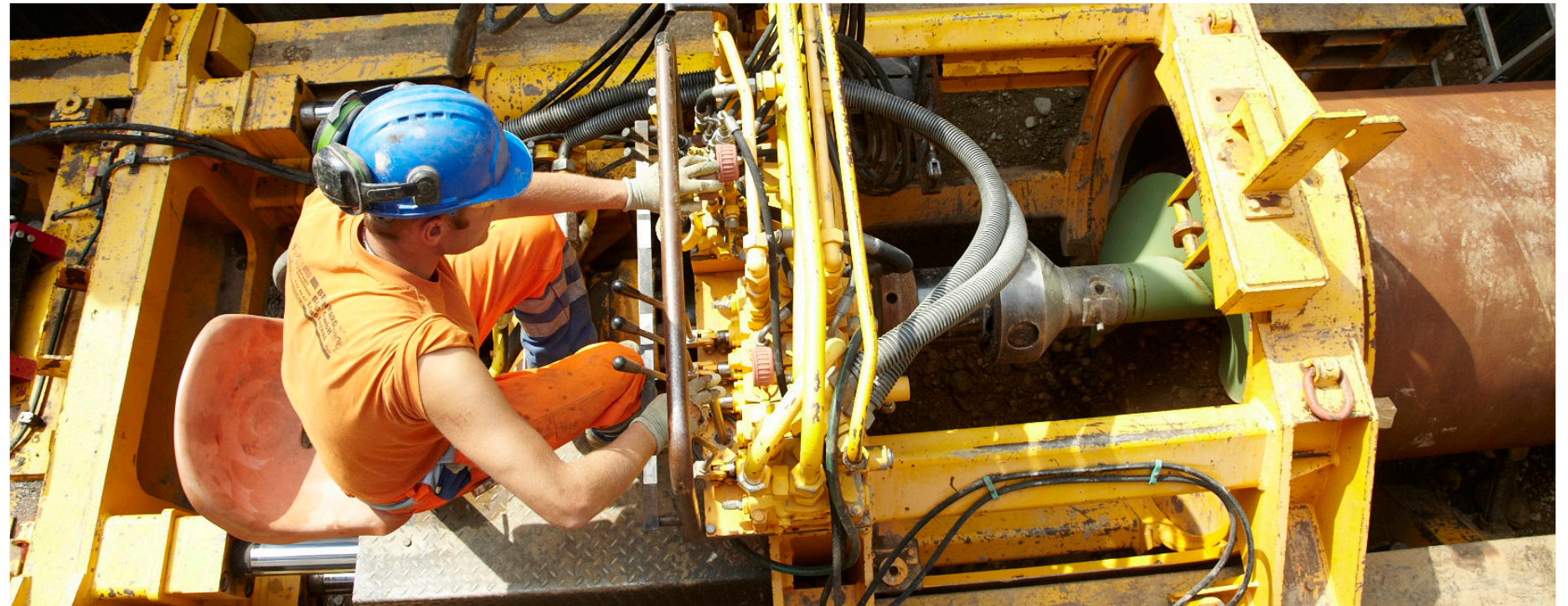
Die Regio Energie Solothurn erzielt nach wie vor den grössten Teil ihres Umsatzes in den klassischen Geschäftszweigen Strom und Gas, wobei das Dienstleistungsgeschäft und die Fernwärme auch 2012 wieder einen wachsenden Anteil verzeichnen konnten. Wie in den Vorjahren wurde der Umsatz durch die CO₂-Abgabe als Erlösminderung erheblich geschmälert.

Der höhere Umsatzanteil des Dienstleistungsgeschäfts führt einerseits zu einem höheren Bruttogewinn (Umsatz abzüglich Material- und Energieaufwand), bedeutet aber auch höheren Personalaufwand. Der Personalbestand stieg um 9 Vollzeitäquivalente, zudem konnte mehr Temporärpersonal beschäftigt werden. Der übrige Betriebsaufwand fiel tiefer aus als im Vorjahr, welches durch die Jubiläumsaktivitäten belastet worden war.

Das resultierende betriebliche Ergebnis 2012 darf als sehr erfreulich bezeichnet werden.

In den letzten Jahren konstatierten wir ein zunehmend volatileres Ergebnis im nicht operativen Bereich. 2012 mussten wiederum zahlreiche Rückstellungen angepasst werden; so Rückstellungen aus vertraglichen Pflichten aus Wasserversorgungsverträgen mit Nachbargemeinden, aus Pflichten bezüglich öffentlicher Beleuchtung aus dem Konzessionsvertrag und insbesondere aus der Pflicht zur Berechnung und Verbuchung von Deckungsdifferenzen aus Netznutzungserträgen nach Massgabe des Stromversorgungsgesetzes. Darüber hinaus mussten dem obligationenrechtlichen Imparitätsprinzip folgend Rückstellungen für Stromabnahmeverpflichtungen angepasst werden. Dem gegenüber steht die Auflösung von Rückstellungen, welche nun nicht mehr in der ursprünglich geplanten Höhe benötigt werden.

Positiv fiel das Finanzergebnis aus; auch hier sehen wir uns in den letzten Jahren stark schwankenden Ergebnissen gegenüber.



Bilanz

Die Bilanz der Regio Energie Solothurn zeigt wie in den Vorjahren ein solides und stabiles Bild. Im Zuge einer Überarbeitung des Anlagebuches wurden einzelne Anlagen in andere Anlagekategorien umgegliedert. Die getätigten Investitionen in Sachanlagen von über 9,8 Millionen Franken übersteigen die Abschreibungen und liegen in der Höhe des Vorjahres. Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit der Regio Energie Solothurn lag 2012 im Fernwärmenetz, was sich in zahlreichen Baustellen in der Stadt Solothurn deutlich manifestierte.

Die Regio Energie Solothurn ist solide finanziert. Dies schafft dem Unternehmen den Freiraum, die nötigen Investitionen in eine nachhaltige Infrastruktur zur zuverlässigen Versorgung der Region Solothurn mit Energie und Wasser weiterhin aus eigener Kraft vorzunehmen.

Erfolgsrechnung 2012

	2012 / CHF		%	2011 / CHF		%
Erlös aus Energie- und Wasserlieferungen	81 270 480	79,2		84 217 238	82,6	
Erlös aus Dienstleistungen	26 062 735	25,4		23 795 526	23,3	
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	71 778	0,1		101 156	0,1	
Erlösminderungen	-7 141 730	7,0		-8 522 232	8,4	
Nettoverkaufserlös (NVE)	100 263 263	97,7		99 591 688	97,7	
Bestandesänderungen interne/externe Projekte	-105 417	0,1		98 738	0,1	
Andere aktivierte Eigenleistungen	2 461 204	2,4		2 232 207	2,2	
Produktionsleistung/Ertrag (PL)	102 619 050	100,0		101 922 633	100,0	
Energie- und Wasserbeschaffungsaufwand	-56 450 813	55,0		-59 408 477	58,3	
Übriger Material- und Warenaufwand	-9 702 387	9,5		-8 614 320	8,5	
Bestandesänderung Vorräte	44 137	0,0		137 160	0,1	
Total Warenaufwand der verkauften Waren	-66 109 063	64,4		-67 885 637	66,6	
Bruttogewinn (GP)	36 509 987	35,6		34 036 996	33,4	
Personalaufwand gesamt	-15 355 423	15,0		-13 798 110	13,5	
Übriger Betriebsaufwand	-3 028 652	3,0		-3 871 504	3,8	
Total Betriebsaufwand	-18 384 075	17,9		-17 669 614	17,3	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen und Steuern (EBITDA)	18 125 912	17,7		16 367 382	16,1	
Abschreibungen	-8 224 521	8,0		-7 929 444	7,8	
Unternehmensergebnis vor Zinsen und Steuern (EBITA)	9 901 391	9,6		8 437 938	8,3	
Finanzaufwand	-50 759	0,0		-56 393	0,1	
Finanzertrag	2 259 607	2,2		103 199	0,1	
Ordentlicher Gewinn vor Veränderungen von Rückstellungen	12 110 239	11,8		8 484 744	8,3	
Ausserordentlicher Ertrag/Auflösung von Rückstellungen	2 101 167	2,0		4 146 502	4,1	
Ausserordentlicher Aufwand/Bildung von Rückstellungen	-7 770 255	7,6		-6 974 574	6,8	
Unternehmensergebnis vor Ablieferungen	6 441 151	6,3		5 656 672	5,5	
Ablieferungen (ohne Realabgaben)	-1 754 000	1,7		-1 760 000	1,7	
Jahresergebnis	4 687 151	4,6		3 896 672	3,8	

Die %-Zahlen beziehen sich auf den Umsatz.

Bilanz per 31. Dezember 2012

AKTIVEN	2012 / CHF		%	2011 / CHF		%
Flüssige Mittel und Wertschriften	28 774 623	19,5		25 128 094	18,2	
Festgelder und Geldanlagen	34 407 120	23,3		29 843 925	21,6	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18 742 314	12,7		18 183 831	13,2	
Übrige Forderungen	2 200 364	1,5		2 178 764	1,6	
Warenvorräte	913 371	0,6		869 235	0,6	
Angefangene Arbeiten	211 999	0,1		317 416	0,2	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	597 165	0,4		527 003	0,4	
Total Umlaufvermögen	85 846 956	58,1		77 048 268	55,9	
Finanzanlagen	4 948 316	3,3		4 883 316	3,5	
Beteiligungen	200 014	0,1		14	0,0	
Mobile Sachanlagen	1 127 912	0,8		505 372	0,4	
Anlagen/Netze	43 711 918	29,6		46 502 147	33,7	
Betriebs- und Verwaltungsgebäude	7 976 367	5,4		5 021 712	3,6	
Grundstücke	3 759 029	2,5		3 915 421	2,8	
Software/Lizenzen/Konzessionen/Nutzungsrechte	183 462	0,1		57 713	0,0	
Total Anlagevermögen	61 907 018	41,9		60 885 695	44,1	
Total Aktiven	147 753 974	100,0		137 933 963	100,0	
PASSIVEN	2012 / CHF		%	2011 / CHF		%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10 305 088	7,0		8 170 992	5,9	
Anzahlungen von Kunden	103 935	0,1		84 874	0,1	
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	5 004 379	3,4		3 766 370	2,7	
Passive Rechnungsabgrenzungen	13 858 268	9,4		15 970 844	11,6	
Total kurzfristiges Fremdkapital	29 271 670	19,8		27 993 080	20,3	
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	61 562 361	41,7		57 708 091	41,8	
Total langfristiges Fremdkapital	61 562 361	41,7		57 708 091	41,8	
Total Fremdkapital	90 834 031	61,5		85 701 171	62,1	
Gewinnreserven/andere Reserven	30 249 661	20,5		30 249 661	21,9	
Bilanzgewinn/Bilanzverlust/Jahresergebnis	26 670 282	18,1		21 983 131	15,9	
Total Eigenkapital	56 919 943	38,5		52 232 792	37,9	
Total Passiven	147 753 974	100,0		137 933 963	100,0	

Die %-Zahlen beziehen sich auf die Bilanzsumme.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG	2012 / CHF	2011 / CHF
Eventualverpflichtungen zugunsten Dritter	13 705 171	12 361 502
Pfandbestellungen zugunsten Dritter	11 474 253	10 848 490
Bürgschaften zugunsten Dritter	2 230 918	1 513 012
Brandversicherungswerte der Sachanlagen	63 163 442	57 409 067

Risikoanalyse
Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses des Unternehmens mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, wurden interne Massnahmen getroffen. Diese beziehen sich auf zeitgemässe Buchhaltungssysteme und -abläufe ebenso wie auf die Erstellung des Jahresabschlusses. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir keine weiteren Risiken identifiziert, welche zu einer wesentlichen Korrektur der im Jahresabschluss dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens führen könnten.

Bericht der Revisionsstelle

an den Verwaltungsrat der Regio Energie Solothurn
zuhanden der Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Solothurn.

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Regio Energie Solothurn, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem (IKS), soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber, um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

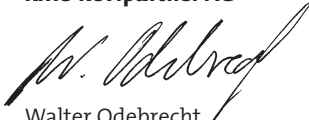
Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luterbach, 7. März 2013

KMU Revipartner AG



Walter Odebrecht
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



René Lissner
Zugelassener Revisionsexperte



Impressum

Fotos: Fotostudio Jeker GmbH, Bellach
Druck: Druckerei Herzog AG, Langendorf

Regio Energie Solothurn

Rötistrasse 17

Postfach

4502 Solothurn

Telefon 032 626 94 94

Telefax 032 622 89 53

www.regioenergie.ch